

**SMT Scharf Gruppe**  
Konzern-Bilanz (IFRS)  
31. Dezember 2006

		EUR	EUR	EUR
Bilanzpositionen nach IFRS	Anhang	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
<b>Aktiva</b>				
Vorräte	E. (14)	9.413.595,47	9.761.336,48	9.722.955,97
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	E. (15)	7.010.610,72	5.888.506,88	5.432.292,76
Sonstige kurzfristige Forderungen/Vermögenswerte	E. (15)	565.060,45	396.154,51	370.152,29
Wertpapiere	E. (16)	492.935,17	0,00	0,00
Flüssige Mittel	E. (17)	2.313.465,76	20.187.394,01	11.301.794,70
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>19.795.667,57</b>	<b>36.233.391,88</b>	<b>26.827.195,72</b>
Immaterielle Vermögenswerte	E. (12)	621.957,00	664.944,33	129.579,71
Sachanlagen	E. (12)	9.909.143,03	10.526.355,76	10.910.020,69
Aktive Latente Steuern	D. (10)	55.235,01	0,00	0,00
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>10.586.335,04</b>	<b>11.191.300,09</b>	<b>11.039.600,40</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>30.382.002,61</b>	<b>47.424.691,97</b>	<b>37.866.796,12</b>

Bilanzpositionen nach IFRS	Anhang	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
<b>Passiva</b>				
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	E. (20)	4.646.154,88	5.347.586,09	4.252.796,33
Ertragsteuerrückstellung	E. (20)	4.329.850,00	2.423.800,00	1.487.250,00
Erhaltene Anzahlungen kurzfristige	E. (21)	837.322,07	3.468.459,08	534.922,25
Finanzverbindlichkeiten	E. (21)	446.463,52	30.995,16	8.279,46
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	E. (21)	1.705.978,93	761.092,03	1.028.992,12
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	E. (21)	1.074.667,46	724.113,84	830.185,61
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		<b>13.040.436,86</b>	<b>12.756.046,20</b>	<b>8.142.425,77</b>
Rückstellungen für Pensionen	E. (19)	2.690.233,00	2.411.255,16	2.366.886,00
Sonstige langfristige Rückstellungen	E. (20)	995.849,00	1.273.519,00	818.800,00
Passive Latente Steuern	D. (10)	3.046.141,65	3.660.486,89	3.736.656,10
langfristige Finanzverbindlichkeiten	E. (21)	4.826.133,50	34.909,72	0,00
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		<b>11.558.357,15</b>	<b>7.380.170,77</b>	<b>6.922.342,10</b>
Gezeichnetes Kapital		3.000.000,00	14.830.000,00	14.830.000,00
Gewinnrücklagen		1.091.740,78	7.534.704,60	6.323.586,87
Gewinnvortrag		1.711.591,90	4.895.656,92	1.578.111,25
Differenzen aus Währungsumrechnung		-20.124,08	28.113,48	70.330,13
<b>Eigenkapital</b>	E.(18)	<b>5.783.208,60</b>	<b>27.288.475,00</b>	<b>22.802.028,25</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>30.382.002,61</b>	<b>47.424.691,97</b>	<b>37.866.796,12</b>

## SMT Scharf Gruppe

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

Gliederung der GuV nach IFRS (GKV)	Anhang	2006	2005	2004
	aktuell	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Umsatzerlöse	D. (1)	48.700.436,97	51.912.096,27	42.096.750,53
Sonstige betriebliche Erträge	D. (2)	1.984.880,85	1.128.337,32	1.642.029,81
Bestandsveränderungen	D. (4)	-366.624,50	-575.558,68	1.264.076,54
Materialaufwand	D. (6)	22.843.556,45	24.386.699,51	21.353.632,26
Personalaufwand	D. (5)	13.524.804,57	13.788.046,14	13.575.405,14
Abschreibungen	D. (7)	1.129.331,58	1.020.706,45	1.043.586,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D. (8)	6.110.245,12	5.961.065,66	4.455.110,50
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>		<b>6.710.755,60</b>	<b>7.308.357,15</b>	<b>4.575.122,82</b>
Zinserträge		239.335,76	404.140,84	242.528,07
Zinsaufwendungen		536.909,20	2.194,86	54.024,69
<b>Finanzergebnis</b>	D. (9)	<b>-297.573,44</b>	<b>401.945,98</b>	<b>188.503,38</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>6.413.182,16</b>	<b>7.710.303,13</b>	<b>4.763.626,20</b>
Ertragsteuern	D. (10)	2.073.700,80	3.390.963,46	2.581.210,66
<b>Konzernjahresergebnis</b>		<b>4.339.481,36</b>	<b>4.319.339,67</b>	<b>2.182.415,54</b>

**SMT Scharf Gruppe**  
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

Kapitalflussrechnung	2006	2005	2004
Konzernjahresergebnis	4.339.481,36	4.319.339,67	2.182.415,54
Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	1.129.331,58	1.020.706,45	1.043.586,16
Verluste/-Gewinne aus dem Abgang von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	176.052,00	-47.042,86	-73.238,12
Veränderungen bei Positionen des Vermögens und der Verbindlichkeiten			
- Veränderungen der Rückstellungen	-700.123,37	1.593.877,92	390.165,94
- Veränderungen der Steuern	1.236.469,75	860.380,79	1.398.740,01
- Veränderung der Vorräte	347.741,00	-38.380,50	-1.314.949,88
- Veränderung der Forderungen/sonstige Vermögenswerte	-1.291.009,78	-482.216,35	1.362.033,82
- Veränderung der Verbindlichkeiten	-1.335.696,48	2.559.564,97	35.800,45
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.902.246,06</b>	<b>9.786.230,09</b>	<b>5.024.553,92</b>
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-722.267,70	-1.175.877,33	-761.946,13
Erlöse aus Abgängen von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	77.846,00	59.818,73	123.224,61
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-644.421,70</b>	<b>-1.116.058,60</b>	<b>-638.721,52</b>
Zahlungen an Altgesellschafter	-24.103.879,23	0,00	0,00
Zugang SMT Scharf AG	46.966,85	0,00	0,00
Veränderung Sozial- und Härtefond	-958.512,73	0,00	0,00
Zahlung von Dividenden/Gewinne an Gesellschafter	-1.800.000,00	0,00	0,00
Abfluss/Zufluss langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-8.776,22	34.909,72	0,00
Aufnahme von langfristigen Verbindlichkeiten (Mezzanine Finanzierung)	4.800.000,00	0,00	0,00
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-22.024.201,33</b>	<b>34.909,72</b>	<b>0,00</b>
<b>Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderung</b>	<b>11.402,80</b>	<b>157.802,40</b>	<b>-7.586,01</b>
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-18.754.974,17</b>	<b>8.862.883,61</b>	<b>4.378.246,39</b>
Kurzfristige Nettofinanzposition am 1. Januar	20.156.398,85	11.293.515,24	6.915.268,85
<b>Kurzfristige Nettofinanzposition am 31. Dezember</b>	<b>1.401.424,68</b>	<b>20.156.398,85</b>	<b>11.293.515,24</b>

**SMT Scharf Gruppe**  
Konzern-Eigenkapitalspiegel (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital EUR	gesetzliche Rücklage EUR	Gewinnrücklagen EUR	Gewinn- /Verlustvortrag EUR	Diff. aus Währungs- umrechnung EUR	Summe Eigenkapital EUR
Saldo zum 01. Januar 2004	14.830.000,00		6.393.917,00	-604.304,29		20.619.612,71
Differenz aus Währungsumrechnung			-70.330,13		70.330,13	0,00
Jahresüberschuss				2.182.415,54		2.182.415,54
Saldo zum 31. Dezember 2004	14.830.000,00	0,00	6.323.586,87	1.578.111,25	70.330,13	<b>22.802.028,25</b>
Zuführung zur Gewinnrücklage			1.001.794,00	-1.001.794,00		0,00
Differenz aus Währungsumrechnung			209.323,73		-42.216,65	167.107,08
Zwischensumme	14.830.000,00	0,00	7.534.704,60	576.317,25	28.113,48	22.969.135,33
Jahresüberschuss				4.319.339,67		4.319.339,67
Saldo zum 31. Dezember 2005	14.830.000,00	0,00	7.534.704,60	4.895.656,92	28.113,48	<b>27.288.475,00</b>
Zahlungen Altgesellschafter	-14.830.000,00		-4.910.000,00	-4.363.879,23		-24.103.879,23
Zuführung JÜ 2005 zur Gewinnrücklage			1.354.985,30	-1.354.985,30		0,00
Währungsumrechnungsdifferenzen			60.402,18		-48.237,56	12.164,62
Zwischensumme	0,00	0,00	4.040.092,08	-823.207,61	-20.124,08	3.196.760,39
Jahresüberschuss				4.339.481,36		4.339.481,36
Gewinnausschüttung				-1.800.000,00		-1.800.000,00
Zuführung gesetzliche Rücklagen		1.648,70		-1.648,70		0,00
Zugang SMT Scharf AG	50.000,00			-3.033,15		46.966,85
Kapitalerhöhung	2.950.000,00		-2.950.000,00			0,00
Saldo zum 31. Dezember 2006	<b>3.000.000,00</b>	<b>1.648,70</b>	<b>1.090.092,08</b>	<b>1.711.591,90</b>	<b>-20.124,08</b>	<b>5.783.208,60</b>

# **Anhang zum IFRS-Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe**

für das Geschäftsjahr zum 31.12.2006

## **A. Allgemeines**

### **1. Grundlegende Informationen zur SMT Scharf AG und SMT Scharf Gruppe**

Die SMT Scharf AG (die „Gesellschaft“) wurde am 31. Mai 2000 mit einem Grundkapital in Höhe von EUR 50.000,00 unter der Firma B2B INFO SYSTEMS AG mit Sitz in Gottmadingen gegründet. Die Gesellschaft wurde am 8. August 2000 in das Handelsregister eingetragen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Oktober 2005, eingetragen im Handelsregister am 31. Oktober 2005, wurde die Firma der Gesellschaft in FORTUNE R.E.I.T. AG geändert. Mit Kaufvertrag vom 24. November 2006 kauften die Marfleet Limited, British Isles (nachfolgend "Marfleet" genannt), die MS Mining Solutions GmbH, Schondorf a. A. (nachfolgend "MS Mining Solutions" genannt) und die Field Point (Luxembourg) II S.a.r.l., Luxemburg (nachfolgend "Field Point" genannt) sämtliche Aktien an der Gesellschaft. Marfleet kaufte 7.500 Aktien, MS Mining Solutions kaufte 22.500 Aktien und Field Point kaufte 20.000 Aktien. Die Gesellschaft schloss am 14. Dezember 2006 mit den Aktionären einen Nachgründungs- und Einbringungsvertrag, dass die Aktionäre ihre sämtlichen Geschäftsanteile an der SMT Scharf GmbH, Hamm, in die Gesellschaft einbringen und dafür Aktien an der Gesellschaft erhalten sollen (Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen). Als Gegenleistungen sind dafür insgesamt 2.950.000 neue Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zu einem Gesamtausgabebetrag von EUR 2.950.000,00 gewährt worden. Hiervon entfallen auf Marfleet 442.500 Aktien, auf MS Mining Solutions 1.327.500 Aktien und auf Field Point 1.180.000 Aktien. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 14. Dezember 2006 dem Nachgründungs- und Einbringungsvertrag zugestimmt. Die damit verbundene Kapitalerhöhung ist am 19. Dezember 2006 zusammen mit der Umfirmierung in SMT Scharf AG in das Handelsregister eingetragen worden. Bis zum 14. Dezember 2006 übte die SMT Scharf AG keinen eigenen Geschäftsbetrieb aus. Mit der Übernahme sämtlicher Geschäftsanteile der SMT Scharf GmbH, Hamm, die ihrerseits Mutterunternehmen

für die unter B.1. aufgeführten Tochterunternehmen ist, hat die operative Geschäftstätigkeit als rechtliche Obergesellschaft der SMT Scharf Gruppe begonnen. Mit Kaufverträgen vom 31. Januar 2006/24. Februar 2006 wurde der Teilkonzern DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH von der WS 2027 Vermögensverwaltung GmbH zu einem Kaufpreis von EUR 19.740.000,00 erworben. Anschließend erfolgte eine Verschmelzung der DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH auf die WS 2027 Vermögensverwaltung GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2006 unter gleichzeitiger Umfirmierung in SMT Scharf GmbH, Hamm. Der Kaufpreis wurde aus den liquiden Mitteln der durch Verschmelzung untergegangenen DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH bezahlt.

Die SMT Scharf GmbH (vormals: DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH) und deren Tochterunternehmen bildeten einen Teilkonzern, der in den Geschäftsjahren 2004 und 2005 zum RAG-Konzern gehörte. Durch die Einbeziehung in deren Konzernabschluss musste sie bisher keinen eigenen Konzernabschluss aufstellen.

Geschäftssitz der SMT Scharf AG ist die Römerstraße 104 in 59075 Hamm. Gegenstand der Gruppe ist die Projektierung, Herstellung, Handel, Installation und Wartung von Maschinen und Anlagen zum Transport von Personen, Ausrüstung und Material sowie das Halten von Beteiligungen.

## **2. Grundlegende Informationen zum Konzernabschluss**

Die SMT Scharf AG ist als Kapitalgesellschaft verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht nach § 315a HGB Gebrauch.

Der Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe zum 31. Dezember 2006 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Es werden im Konzernabschluss alle für die zum 31. Dezember 2006 endenden Geschäftsjahre gültigen IFRS angewendet. Vorschriften des IASB, die für am 1. Januar 2006 oder danach beginnende Geschäftsjahre nicht zwingend anzuwenden sind, werden nicht berücksichtigt. Dementsprechend wurden IFRS 7, IFRS 8, IFRIC 7 bis 12 sowie deren Implikationen auf andere Vorschriften des IASB (z.B. IAS 32) im vorliegenden Abschluss nicht angewandt. Die Anwendung dieser Standards und Interpretationen wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben.

Die SMT Scharf Gruppe wendet im Geschäftsjahr 2006 die IFRS erstmalig vollständig im Sinne des IFRS 1 an. Als „date of transition“ (Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS) wurde der 1. Januar 2004 bestimmt.

Für Zwecke der Vergleichbarkeit sind in dem vorliegenden Konzernabschluss neben den Zahlen der Berichtsperiode 2006 Vergleichszahlen für die Geschäftsjahre 2005 und 2004 angegeben. Diese Vergleichszahlen enthalten allerdings nicht die Vorjahreszahlen der SMT Scharf AG (vormals: B2B INFO SYSTEMS AG bzw. FORTUNE R.E.I.T. A.G.), sondern beziehen sich auf den Teilkonzern DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH. Hintergrund hierfür ist, dass der Erwerb der DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH als Reversed Merger zu werten ist und unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise die SMT Scharf Gruppe faktisch die Geschäftstätigkeit des Teilkonzerns DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH fortführt (für weitere Erläuterung hierzu wird auf die Abschnitte A.1. sowie B.3. verwiesen).

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Euro (EUR) angegeben und ggf. kaufmännisch gerundet.

Der IFRS-Konzernabschluss wird voraussichtlich am 1. Februar 2007 durch den Aufsichtsrat gebilligt und anschließend zur Veröffentlichung freigegeben.

## B. Konsolidierung

### 1. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden Tochterunternehmen einbezogen:

	Stimmrechts- anteil	Eigenkapital 2006 in EUR	IFRS Jahresergebnis 2006 in EUR
SMT Scharf GmbH, Hamm	100 %	2.761.320,11	5.059.053,79 **
SMT Scharf Saar GmbH, Neunkirchen* vor Ergebnisabführung	100 %	677.017,53	1.166.070,33
SMT Scharf Polska Sp.z.o.o., Tychy/Polen *	100 %	2.858.196,43	1.393.012,25
SMT Scharf Sales and Services GmbH, Hamm *	100 %	23.942,71	-1.057,29
SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Kya Sands, (Johannesburg) Südafrika *	100 %	-10.930,34	-11.699,23

\* Tochterunternehmen der SMT Scharf GmbH

\*\* einschließlich Beteiligungserträge

Das damalige Tochterunternehmen DBT Scharf South Africa (Pty.) Ltd., Germiston/Südafrika (100 % Stimmrechtsanteil) wurde in 2004 nicht konsolidiert, da dieses Tochterunternehmen keinen operativen Geschäftsbetrieb hat und deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist. Die DBT Scharf South Africa (Pty.) Ltd., Germiston/Südafrika wurde im Kalenderjahr 2005 aus dem Handelsregister ausgetragen.



## **2. Konsolidierungsgrundsätze**

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten Einzelabschlüssen der Tochterunternehmen der SMT Scharf Gruppe.

Die Kapitalkonsolidierung für die Tochterunternehmen der SMT Scharf Gruppe erfolgt grundsätzlich nach der Erwerbsmethode gemäß IFRS 3. Dazu werden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Soweit es sich nicht um selbst gegründete Gesellschaften handelt und ein positiver Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen angefallen ist, wird dieser als Geschäftswert ausgewiesen und regelmäßig einer Prüfung auf dessen Werthaltigkeit unterzogen.

Aufwendungen, Erträge, Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den vollkonsolidierten Gesellschaften sowie Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen werden eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern abgegrenzt.

## **3. Abbildung der gesellschaftsrechtlichen Vorgänge in 2006**

Der Erwerb der DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH durch die WS 2027 Vermögensverwaltung GmbH ist als Reversed Merger im Sinne von IFRS 3.20 zu beurteilen. Die WS 2027 Vermögensverwaltung GmbH hat bis zum Erwerb der DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH keinen eigenen Geschäftsbetrieb ausgeübt, somit liegt der beizulegende Zeitwert dieser Gesellschaft deutlich unter dem Wert der erworbenen Gesellschaft DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH, die damit als Erwerber im Sinne des IFRS 3 zu klassifizieren ist. Zugleich wird der Geschäftsbetrieb der DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH in der neuen Unternehmensstruktur fortgeführt.

Die Verschmelzung der DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH auf die WS 2027 Vermögensverwaltung GmbH ist als Unternehmenstransaktion unter Common

Control zu bezeichnen, so dass IFRS 3 für diesen Unternehmenszusammenschluss nicht anwendbar ist.

Die Einbringung der SMT Scharf GmbH in die SMT Scharf AG am 14. Dezember 2006 ist ebenfalls als Transaktion unter Common Control zu betrachten, da die Gesellschafter der SMT Scharf GmbH identisch mit den Gesellschaftern der SMT Scharf AG sind und diese sämtliche Geschäftsanteile an beiden Gesellschaften halten. Insofern ist IFRS 3 für diese Transaktion ebenfalls nicht anwendbar.

Bei den zuvor dargestellten Unternehmenstransaktionen handelt es sich um einen Reversed Merger und mehrere Transaktionen unter Common Control. In allen Fällen sind die Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden unverändert fortzuführen und entsprechend wurden, soweit nicht durch andere Standards erforderlich, keine Zeitwerte für die Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Ebenfalls wurde weder ein Good- noch ein Badwill aus den zuvor beschriebenen Unternehmenstransaktionen realisiert.

#### **4. Abbildung der Unternehmenskäufe in 2006**

In 2006 wurde ein Mantelkauf getätigt, diese Gesellschaft wurde in SMT Scharf Sales and Services GmbH umbenannt, der Firmensitz ist Hamm. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00. Die Bilanz weist ausschließlich liquide Mittel auf.

In 2006 wurde ein weiterer Mantelkauf getätigt. Diese Gesellschaft wurde in SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd. umbenannt mit Sitz in Kya Sands (Johannesburg), Südafrika. Das Stammkapital der Gesellschaft weist 100 Rand auf.

#### **5. Währungsumrechnung**

Die Umrechnung der in Fremdwährung aufgestellten Einzelabschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21. Für die Tochterunternehmen richtet sich die funktionale Währung nach dem primären Wirtschaftsumfeld und entspricht damit der jeweiligen Landeswährung. Die Umrechnung der Posten der Bilanz erfolgt zum

Bilanzstichtagskurs, die der Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresdurchschnittskurs. Der Jahresdurchschnittskurs wird aus Monatsdurchschnittskursen errechnet.

In der Darstellung der Entwicklung von Vermögenswerten, Rückstellungen und Eigenkapital werden der Stand zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres sowie die Veränderungen des Konsolidierungskreises zum jeweiligen Stichtagskurs umgerechnet. Die übrigen Posten werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Unterschiede aus der Währungsumrechnung der Bilanzposten gegenüber der Umrechnung des Vorjahres werden erfolgsneutral behandelt und im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesen.

Die Wechselkurse der wichtigsten Währungen betragen :

	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004	2006	2005	2004
1 Euro =						
Polnische Zloty	3,8310	3,85464	4,0845	3,8913	4,0178	4,4986
Südafrikanische Rand	9,2124	7,4642	7,6897	8,6158	7,9183	8,0092

## C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die **Umsatzerlöse** aus dem Verkauf von Transportsystemen sowie Ersatzteilen werden mit dem Eigentums- bzw. Gefahrenübergang an den Kunden erfasst, sofern ein Preis vereinbart oder bestimmbar ist und dessen Bezahlung wahrscheinlich ist. Die Umsatzerlöse aus Serviceleistungen werden erfasst, sofern die Leistungen

erbracht sind, ein Preis vereinbart oder bestimmbar ist und dessen Bezahlung wahrscheinlich ist. Bei Rahmenverträgen über Serviceleistungen werden erbrachte Leistungen regelmäßig, in der Regel monatlich, abgerechnet. Die Umsatzerlöse sind abzüglich Skonti, Rabatten oder sonstigen Preisnachlässen ausgewiesen.

Erlöse aus Mietverträgen werden periodengerecht in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der zu Grunde liegenden Verträge unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Erlöse aus Leasingverträgen für Transportsysteme, die als Operating-Leasingverhältnisse i. S. d. IAS 17 klassifiziert wurden, werden periodengerecht in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der zu Grunde liegenden Verträge unter den Umsatzerlösen erfasst.

Zinserträge vereinnahmt die Gruppe zeitproportional unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode.

**Finanzierungskosten** werden nicht als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sondern sofort aufwandswirksam erfasst.

**Forschungs- und Entwicklungskosten**, die nicht – wie unten dargestellt – die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllen, werden sofort aufwandswirksam erfasst. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Personalaufwendungen.

Erworbene und selbst geschaffene **immaterielle Vermögenswerte** werden gemäß IAS 38 aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung ein zukünftiger wirtschaftlicher Vorteil verbunden ist und die Kosten des Vermögenswertes zuverlässig bestimmt werden können. Die Abschreibungsdauer beträgt acht Jahre.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer über drei bis sechs Jahre planmäßig linear abgeschrieben. Alle entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte besitzen eine begrenzte Nutzungsdauer.

Abgrenzbare selbst erstellte Produktinnovationen werden aktiviert, sobald die in IAS 38.57 geforderten Ansatzvoraussetzungen kumulativ erfüllt sind. Ab diesem Zeitpunkt werden die einzelnen Produktinnovationen direkt zurechenbaren Entwicklungs- respektive Herstellungskosten (im Wesentlichen Personalkosten) einschließlich entwicklungsbezogener Gemeinkosten aktiviert. Die aktivierten selbst erstellten Produktinnovationen werden ab dem Zeitpunkt, ab dem sie zur Verwertung zur Verfügung stehen (Absatzreife), planmäßig über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Alle aktivierten selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte besitzen eine begrenzte Nutzungsdauer. Sie werden über den erwarteten Produktlebenszyklus von acht Jahren linear abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte wird regelmäßig ggf. auf Basis von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („cash generating units“) überprüft. Sofern erforderlich, werden entsprechende Wertberichtigungen gemäß IAS 36 vorgenommen. In den Berichtsjahren 2004 bis 2006 wurden weder Wertminderungen noch Werterhöhungen vorgenommen.

Das der betrieblichen Nutzung unterliegende **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Für die Grundstücke und Gebäude wurde der Zeitwert in Höhe von EUR 5.297.000,00 zur ersten Rechnungslegungsperiode angesetzt. Den planmäßigen Abschreibungen liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	In Jahren
Gebäude	10 bis 50
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13

Aufwendungen für Instandhaltungen und Reparaturen werden ergebniswirksam erfasst, soweit sie nicht aktivierungspflichtig sind.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird regelmäßig ggf. auf Basis von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („cash generating units“) überprüft. Sofern erforderlich, werden entsprechende Wertberichtigungen gemäß IAS 36 vorgenommen. In den Berichtsjahren 2004 bis 2006 wurden weder Wertminderungen noch Werterhöhungen vorgenommen.

Eine Immobilie der SMT Scharf Gruppe, die nicht betrieblich genutzt wird, sondern an Konzernfremde vermietet wird, wird als eine **Finanzinvestition gehaltene Immobilie** gemäß IAS 40 eingestuft und bilanziert. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden bei der erstmaligen Bewertung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung werden diese Immobilien mit dem Anschaffungskostenmodell analog zu den betrieblich genutzten Sachanlagen bewertet.

In 2006 wurde die als Finanzinvestition gehaltene Immobilie gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und mit dem niedrigeren aus dem Buchwert und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet.

**Zuwendungen der öffentlichen Hand** werden erfasst, wenn eine hinreichende Sicherheit dafür besteht, dass die Zuwendungen gewährt werden und das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllt. In 2004 bis 2006 hat die SMT Scharf Gruppe keine wesentlichen Zuwendungen erhalten.

Die SMT Scharf Gruppe hat als Leasingnehmer **Leasingverträge** (im Wesentlichen für PKWs und Kopierer) abgeschlossen, die gemäß IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse zu klassifizieren sind, da im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, beim Leasinggeber verbleiben. Leasingzahlungen für solche Operating-Leasingverhältnisse werden als sonstiger

betrieblicher Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst. Ferner hat die SMT Scharf Gruppe als Leasinggeber Leasingverträge (im Wesentlichen für Dieselkatzen des Typs 1500) abgeschlossen, die gemäß IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse zu klassifizieren sind, da alle wesentlichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, bei der SMT Scharf Gruppe verbleiben. Diese vermieteten Gegenstände werden unter den Sachanlagen aktiviert. Leasingzahlungen für solche Operating-Leasingverhältnisse werden als Umsatzerlöse in der Gewinn- und Verlustrechnung über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

**Die Anteile an dem nicht vollkonsolidierten Tochterunternehmen** werden als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte („available for sale“) eingestuft und gemäß IAS 39 mit dem beizulegenden Zeitwert oder – falls dieser nicht zuverlässig ermittelbar ist - mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** werden für die Bilanzierung und Bewertung gemäß IAS 39 in vier verschiedene Kategorien klassifiziert. Zum 31. Dezember 2006 bzw. 2005 und 2004 verfügt die Gruppe neben den Anteilen an nicht vollkonsolidierten Tochterunternehmen über ausgereichte Kredite und Forderungen, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden („originated loans and receivables“), sowie über Wertpapiere.

Die ausgereichten Kredite und Forderungen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Sämtliche Ausleihungen und Forderungen der SMT Scharf Gruppe werden marktüblich verzinst. Die Ausreichung der Ausleihungen und Forderungen erfolgt grundsätzlich zum Nennwert. Auf Forderungen, deren Ausfall mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet wird, werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch Wertberichtigungen auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand berücksichtigt, die grundsätzlich auf Erfahrungswerten der Vergangenheit beruhen. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Stichtagskurs umgerechnet und entstehende Kursdifferenzen in den sonstigen betrieblichen

Erträgen oder Aufwendungen erfasst. Die Wertpapiere werden mit ihren Zeitwerten bewertet.

**Vorräte** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet. Die Herstellungskosten werden gemäß IAS 2 als Vollkosten (bestehend aus Einzel- und angemessenen Gemeinkosten einschließlich fertigungsbezogener Verwaltungskosten) nach der Standardkostenmethode, die Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Der Nettoveräußerungswert (net realisable value) entspricht dem im normalen Geschäftsgang erzielbaren Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und Vertriebskosten.

Die Berechnung der **latenten und laufenden Steuern** erfolgt nach IAS 12. Latente Steuern werden auf temporäre Unterschiede zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden in IFRS- und Steuerbilanz und auf realisierbare Verlustvorträge ermittelt. Der Berechnung liegen die in Deutschland zum Realisierungszeitpunkt erwarteten Steuersätze zu Grunde, die zum Bilanzstichtag gültig bzw. gesetzlich verabschiedet sind. Aktive latente Steuern werden nur angesetzt, soweit die damit verbundenen Steuerforderungen wahrscheinlich genutzt werden. Verlustvorträge werden in die Steuerabgrenzung einbezogen, soweit sie wahrscheinlich realisierbar sind.

**Pensionsrückstellungen** werden nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Dabei werden die künftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Bei der Bewertung werden Annahmen über die künftige Entwicklung bestimmter Parameter, die sich auf die künftige Leistungshöhe auswirken, berücksichtigt. Die Pensionsrückstellungen zeigen nur den Teil der Versorgungsverpflichtungen, der in der Vergangenheit ergebniswirksam erfasst wurde. Der noch nicht in den Pensionsrückstellungen passivierte Teil der Versorgungsverpflichtungen beruht auf versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten. Soweit versicherungsmathematische Gewinne und Verluste die



Korridorgrenze von 10 % des Barwertes der Verpflichtung überschreiten, werden sie linear über die durchschnittliche Restdienstzeit aufwandswirksam erfasst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen gebildet, wenn der Eintritt wahrscheinlich ist und die Schätzung der Höhe hinreichend zuverlässig möglich ist. Sofern der Konzern für eine passivierte Rückstellung zumindest teilweise eine Rückerstattung erwartet (wie z.B. bei einem Versicherungsvertrag), wird die Erstattung als gesonderter Vermögenswert nur dann erfasst, wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Der Aufwand zur Bildung der Rückstellung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung nach Abzug der Erstattung ausgewiesen.

Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgt nach IAS 37 mit der bestmöglichen Schätzung des Verpflichtungsumfanges. Soweit Rückstellungen erst nach einem Jahr fällig werden und eine verlässliche Abschätzung der Auszahlungsbeträge bzw. –zeitpunkte möglich ist, wird der Barwert durch Abzinsung ermittelt.

Für Gewährleistungen wird der Rückstellungsbetrag anhand des in der Vergangenheit entstandenen Gewährleistungsaufwands, des Gewährleistungszeitraums und des gewährleistungsbehafteten Umsatzes ermittelt. Für bekannte Schäden werden Einzelrückstellungen gebildet. Rückstellungen für übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen sind auf Basis der noch zu erbringenden Leistungen bewertet, in der Regel in Höhe der voraussichtlich noch anfallenden Herstellungskosten.

Die finanziellen **Verbindlichkeiten** werden bei ihrem erstmaligen Ansatz mit den Anschaffungskosten angesetzt, die dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung entsprechen. Hierbei werden auch die Transaktionskosten berücksichtigt. Sämtliche Verbindlichkeiten sind in den Folgejahren mit den fortgeschriebenen Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Stichtagskurs

umgerechnet und entstehende Kursdifferenzen in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern, Beurteilung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte, Aktivierung von latenten Steuern, Bewertung der Pensionsverpflichtungen und sonstigen Rückstellungen sowie die Einschätzung von rechtlichen Risiken. Die Schätzungen beruhen auf Erfahrungswerten und anderen Annahmen, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft und ggf. angepasst.

## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

(in EUR)	2006	2005	2004
Anlagenverkauf	20.980.869,65	24.266.999,68	12.580.162,17
Ersatzteile/Service/Übriges	27.719.567,32	27.645.096,59	29.516.588,36
<b>Summe</b>	<b>48.700.436,97</b>	<b>51.912.096,27</b>	<b>42.096.750,53</b>

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf folgende Regionen:

(in EUR)	2006	in % v. ges.Ums.	2005	in % v. ges.Ums.	2004	in % v. ges.Ums.
Deutschland	23.281.728,47 €	47,8%	31.320.043,22 €	60,3%	30.311.479,85 €	72,0%
Polen	8.661.958,55 €	17,8%	8.347.808,54 €	16,1%	4.672.554,17 €	11,1%
Russland und Kasachstan	4.295.216,89 €	8,8%	4.682.441,99 €	9,0%	2.438.509,19 €	5,8%
sonstiges Europa	2.950.165,95 €	6,1%	2.084.870,79 €	4,0%	3.058.814,63 €	7,3%
Nordamerika inkl. Mexico	3.260.469,42 €	6,7%	2.793.745,54 €	5,4%	787.503,54 €	1,9%
China	4.732.275,49 €	9,7%	1.635.249,34 €	3,1%	718.851,60 €	1,7%
sonstiges Asien	1.518.622,20 €	3,1%	1.047.936,85 €	2,0%	109.037,55 €	0,2%
<b>gesamt</b>	<b>48.700.436,97 €</b>	<b>100,0%</b>	<b>51.912.096,27 €</b>	<b>100,0%</b>	<b>42.096.750,53 €</b>	<b>100,0%</b>

### (2) sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

(in EUR)	2006	2005	2004
Auflösung von Rückstellungen	1.267.565,72	307.619,56	643.898,60
Verbrauch von Rückstellungen	293.771,66	242.934,93	315.520,26
Mieteinnahmen	71.613,30	92.759,04	74.594,85
Auflösung EWB	0,00	0,00	230.664,15
Übrige sonstige betriebliche Erträge	351.930,17	485.023,79	377.351,95
<b>Summe</b>	<b>1.984.880,85</b>	<b>1.128.337,32</b>	<b>1.642.029,81</b>

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen sowie verschiedene diverse Positionen. Ferner enthalten die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge Währungsgewinne in Höhe von EUR 8.402,97 (2005: EUR 18.160,15; 2004: EUR 161.619,16).

### **(3) Andere aktivierte Eigenleistungen**

Die Herstellungs- bzw. Entwicklungskosten der gemäß IAS 38 aktivierungspflichtigen immateriellen Vermögenswerten werden nach dem Gesamtkostenverfahren zunächst unter den Aufwendungen (insbesondere Personalaufwendungen) erfasst und anschließend über die aktivierten Eigenleistungen periodengerecht neutralisiert.

Die Abschreibungen der aktivierten selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte werden unter den Abschreibungen erfasst.

In 2004 wurden Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von EUR 106.002,00 in Ermangelung der Ansatzkriterien gemäß IAS 38 direkt aufwandswirksam erfasst. In den Jahren 2005 und 2006 wurden Entwicklungskosten für ein Projekt aktiviert, das die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllt.

### **(4) Bestandsveränderungen**

Die separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Materialaufwendungen, Personalaufwendungen und sonstigen Aufwendungen stellen - korrigiert um die Bestandsveränderungen der fertigen und unfertigen Erzeugnisse - die als Aufwand erfassten Vorräte der Berichtsperiode dar.

### **(5) Personalaufwand**

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in EUR)	2006	2005	2004
Löhne und Gehälter	11.209.559,95	11.373.814,70	11.023.869,20
Aufwendungen für Altersversorgung	147.310,13	195.068,16	333.212,80
Soziale Abgaben	2.167.934,49	2.219.163,28	2.218.323,14
Summe	13.524.804,57	13.788.046,14	13.575.405,14

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl der SMT Scharf Gruppe betrug:

2006                    272 Mitarbeiter

2005                    271 Mitarbeiter

2004                    265 Mitarbeiter

## **(6) Materialaufwand**

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in EUR)	2006	2005	2004
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. bezogene Waren	20.298.619,63	21.024.355,75	18.682.595,70
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.544.936,82	3.362.343,76	2.671.036,56
Summe	22.843.556,45	24.386.699,51	21.353.632,26

## (7) Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in EUR)	2006	2005	2004
Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	48.784,85	36.629,68	30.753,94
Abschreibungen auf aktivierte selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	72.456,83	0,00	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.008.089,90	984.076,77	1.012.832,22
Summe	1.129.331,58	1.020.706,45	1.043.586,16

Wertanpassungen gemäß IAS 36 wurden in 2006, 2005 und 2004 nicht vorgenommen.

## (8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in EUR)	2006	2005	2004
Dienstleistungen Fremde	1.948.393,52	981.627,02	881.233,72
Sondereinzelkosten des Vertriebs	1.140.366,27	1.175.902,31	544.098,87
Zuführung Rückstellungen	574.657,84	1.034.984,62	829.768,49
Reisekosten	493.117,60	387.353,06	273.446,47
Instandhaltung	393.213,35	579.443,87	735.572,65
Reinigung	189.438,63	200.059,49	147.557,36
Gebühren/Beiträge	164.708,08	132.833,82	50.005,05
Büromaterial/Kommunikation	147.309,94	148.691,70	157.247,96
Leihpersonal	142.199,43	105.013,58	45.388,57
Miete und Leasing	123.632,94	81.747,93	113.455,37
Versicherungen	114.792,15	132.904,78	143.881,84
Werbekosten	85.832,76	198.853,04	276.174,58
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	592.582,61	801.650,44	257.279,57
Summe	6.110.245,12	5.961.065,66	4.455.110,50

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Fortbildungsaufwendungen, Zuführungen zu PWB und EWB sowie Essensgeldzuschüsse. Ferner enthalten die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen Währungsverluste in 2006 in Höhe von EUR 19.885,61 (2005: EUR 16.800,37, 2004: EUR 0,00).

## (9) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

(in EUR)	2006	2005	2004
Zinserträge	239.335,76	404.140,84	242.528,07
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	536.909,20	2.194,86	54.024,69
Summe	-297.573,44	401.945,98	188.503,38

Wertminderungen der nicht vollkonsolidierten Anteile an Tochterunternehmen waren in 2006, 2005 und 2004 nicht anzusetzen.

Da keine Anteile mit der Equity-Methode bewertet werden, wurde auch kein entsprechender Ertrag/Aufwand aus der Equity-Bewertung erfasst.

## (10) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in EUR)	2006	2005	2004
tatsächliche Steueraufwendungen	2.743.281,05	3.467.132,65	1.388.769,44
davon tatsächliche Ertragsteueraufwendungen der Periode	2.719.481,05	3.467.132,65	1.388.769,44
davon Anpassung von in Vorjahren angefallenen tatsächlichen Ertragsteuern	23.800,00	0,00	0,00
Latente Steuern	-669.580,25	-76.169,21	1.192.441,22
davon Entstehung oder Umkehrung temporärer Differenzen	-669.580,25	-76.169,21	1.192.441,22
Summe	2.073.700,80	3.390.963,46	2.581.210,66



Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der zum 31. Dezember 2006 bzw. 2005 und 2004 gültigen Rechtslage in Deutschland zum Realisierungszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. In Deutschland gilt ein Körperschaftsteuersatz von 25 %. Unter Berücksichtigung des in Hamm gültigen Gewerbesteuer-Hebesatzes in Höhe von 450 % sowie des Solidaritätszuschlags von 5,5 % ermittelt sich ein Steuersatz von 39,9 % (2005: 39,9 %, 2004: 39,9 %).

Die latenten Steuern sind den folgenden Bilanzpositionen zuzuordnen:

(in EUR)	2006	2005	2004
Aktive latente Steuern			
Pensionsrückstellungen	242.350,61	209.485,84	267.764,91
Übrige Aktiva und Passiva	214.393,75	213.923,85	9.112,76
Saldierungen	-401.509,35	-423.409,69	-276.877,67
Bilanzansatz aktive latente Steuern	55.235,01	0,00	0,00
Passive latente Steuern			
Immaterielle Vermögenswerte	225.695,55	236.327,03	18.640,89
Sachanlagen	2.956.399,78	3.007.686,52	3.135.445,99
Übrige Aktiva und Passiva	265.555,67	839.883,03	859.446,89
Saldierungen	-401.509,35	-423.409,69	-276.877,67
Bilanzansatz passive latente Steuern	3.046.141,65	3.660.486,89	3.736.656,10

Der Unterschied zwischen dem rechnerischen (bei Anwendung des für SMT Scharf AG gültigen Steuersatzes) und dem ausgewiesenen Ertragsteueraufwand ist auf folgende Ursachen zurückzuführen:

(in EUR)	2006	2005	2004
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.413.182,16	7.710.303,13	4.763.626,20
Erwarteter Steueraufwand (S = 39,9%)	2.558.859,68	3.076.410,95	1.900.686,85
Nicht abziehbare Aufwendungen	42.232,10	115.271,10	21.376,94
Steuernachzahlungen/-erstattungen für Vorjahre	23.800,00	0,00	0,00
Sonstige Abweichungen	-551.190,98	199.281,41	659.146,87
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	2.073.700,80	3.390.963,46	2.581.210,66

Die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2006 hat und wird für die SMT Scharf Gruppe weder eine ausschüttungsbedingte Körperschaftssteuererminderung noch eine Körperschaftsteuererhöhung ergeben.

#### **(11) Ergebnis je Aktie**

Bei 3.000.000 ausgegebenen Aktien, die derzeit nicht in Umlauf sind, sondern von drei Aktionären gehalten werden, ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von EUR 1,45 für das Geschäftsjahr 2006.

## **E. Erläuterungen zur Bilanz**

### **(12) Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, vermietete Gegenstände und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien**

Die Zusammensetzung und Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, der Sachanlagen, der vermieteten Gegenstände und der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien ist dem anhängenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die als Finanzinvestition gehaltene Immobilie hatte 2006 einen Buchwert von EUR 119.470,52 (2005: EUR 132.712,52, 2004: EUR 146.166,52). Die reinen Mieterträge betrugen EUR 60.813,30 in 2006 (2005: EUR 60.127,92, 2004: EUR 60.127,92). An Abschreibungen fielen EUR 13.242,00 in 2006 an (2005: EUR 7.819,00, 2004: EUR 8.070,23).

Im letzten Quartal des Jahres 2006 hat das Management der SMT Scharf Gruppe beschlossen, nur noch eigenbetrieblich genutzte Immobilien im Anlagevermögen zu halten und die bis dahin als Finanzinvestition gehaltene Immobilie zu veräußern. Die Lagerhalle wurde als zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert klassifiziert und ab 2006 gemäß IFRS 5 unter den sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert. Ende 2006 wurde ein Verkaufsvertrag abgeschlossen, der bis zum 31. Dezember 2006 noch unter dem Vorbehalt der Zahlung stand. Die Zahlung in Höhe von EUR 200.000,00 erfolgte am 10. Januar 2007. In 2006 wurden – abgesehen von den Mieterträgen und den direkt zurechenbaren Kosten – noch keine Erträge/Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung erfasst.

Die SMT Scharf Gruppe vermietet als Leasinggeber selbst erstellte Dieselkatzen (DZ 1500). Diese werden als vermietete Gegenstände im Anlagenspiegel erfasst. Die Mindestleasingzahlungen des Geschäftsjahres 2006 aus nicht kündbaren Leasingverträgen betreffen drei Leasingobjekte. Die hieraus fällig werdenden Mietzahlungen mit einem Wert von insgesamt EUR 220.200,93 enden spätestens zum 31. Dezember 2007.

### **(13) Langfristige finanzielle Vermögenswerte**

In 2004 bestand als langfristiger Vermögenswert ein Anteil an dem Tochterunternehmen DBT Scharf South Africa (Pty.) Ltd., Germiston/Südafrika. Die Gesellschaft wurde handelsregisterlich in 2005 gelöscht. Dementsprechend wurde ein Abgang eines langfristigen finanziellen Vermögenswertes gezeigt.

### **(14) Vorräte**

(in EUR)	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.850.579,83	2.514.381,91	2.245.378,11
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.310.887,91	5.368.075,15	5.713.554,02
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.252.127,73	1.878.879,42	1.764.023,84
Summe	9.413.595,47	9.761.336,48	9.722.955,97

In 2006 betrug die Wertminderung der Vorräte auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert EUR 1.031.053,26 (2005: EUR 1.178.414,28, 2004: EUR 933.569,31).

### **(15) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände**

(in EUR)	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.010.610,72	5.888.506,88	5.432.292,76
davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	0,00	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	565.060,45	396.154,51	370.152,29
davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	61.686,04	60.550,94	42.246,27
Summe	7.575.671,17	6.284.661,39	5.802.445,05

## **(16) Wertpapiere**

Zur Sicherung eines Altersteilzeitanspruchs hat die SMT Scharf GmbH einen Geldmarktfonds erworben. Der Geldmarktfonds hat eine unbestimmte Laufzeit und ist nur geringfügigen Kursschwankungen unterworfen.

Die Anteile am Geldmarktfonds werden zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

## **(17) Liquide Mittel**

(in EUR)	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Kasse	11.753,34	35.835,41	5.892,88
Bankguthaben ohne Geldmarktfonds	2.301.712,42	20.151.558,60	11.295.901,82
Summe	2.313.465,76	20.187.394,01	11.301.794,70

Die liquiden Mittel enthalten ausschließlich solche Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die geringen Wertschwankungen unterliegen und gerechnet vom Erwerbszeitpunkt eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten haben. In den liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2006 ist ein Härte- und Sozialfonds in Höhe von EUR 465.577,56 enthalten. Die treuhänderische Verwaltung dieses Fonds obliegt einer Kommission bestehend aus den Geschäftsführungen der SMT Scharf GmbH und SMT Scharf Saar GmbH sowie der Betriebsräte dieser beiden Gesellschaften.

## **(18) Eigenkapital**

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalpiegel dargestellt.

Am 31. Dezember 2006 hat die SMT Scharf AG 3.000.000 auf den Inhaber lautende

Stammaktien in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je EUR 1,00 ausgegeben. Sämtliche Anteile sind voll eingezahlt.

Die Gewinnrücklage enthält die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der Gesellschaft, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Für die Entwicklung der Gewinnrücklage wird auf den Eigenkapitalspiegel verwiesen.

Aus dem Jahresüberschuss wurde bei der SMT Scharf GmbH vor Abschluss des Einbringungsvertrags eine Vorabausschüttung in Höhe von EUR 1.800.000,00 geleistet.

### **(19) Pensionsrückstellungen**

Für die betriebliche Altersversorgung von Mitarbeitern bestehen bei der SMT Scharf Gruppe leistungsorientierte Zusagen auf Alters- und Hinterbliebenenleistungen.

Die Pensionsverpflichtungen resultieren auf Basis verschiedener arbeitgeberfinanzierter Direktzusagen sowie Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen gemäß der VO 2002-Direktzusage. Außerdem existieren mittelbare Pensionsverpflichtungen gemäß der Satzung der Unterstützungskasse der Arbeitnehmer/innen der DBT e.V.

Sämtliche Pensionszusagen sind rückstellungsfinanziert. Planvermögen liegt nicht vor.

Die Höhe der Pensionsverpflichtung (Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusage bzw. „Defined Benefit Obligation“) wurde nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet, für die Schätzungen unumgänglich sind. Dabei spielen neben den Annahmen zur Lebenserwartungen (verwendet wurden hierfür die Richttafeln 2005 G von K. Heubeck) die folgenden Prämissen eine Rolle:

	2006	2005	2004
Anwartschaftstrend	2,0 % p.a.	2,0 % p.a.	2,0 % p.a.
Rententrend	1,5 % p.a.	1,5 % p.a.	1,5 % p.a.
Rechnungszins	4,25 % p.a.	5,0 % p.a.	5,5 % p.a.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden Pensionsverpflichtungen für Mitarbeiter übernommen. In Höhe des Barwertes der übernommenen Verpflichtungen hat die SMT Scharf Gruppe liquide Mittel erhalten.

Die bilanzielle Entwicklung der Pensionsrückstellungen lässt sich wie folgt herleiten:

(in EUR)	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Bilanzansatz am Anfang der Periode	2.411.255,16	2.366.886,00	2.061.886,00
Laufender Dienstzeitaufwand	32.401,00	86.144,00	26.000,00
Zinsaufwand	89.843,00	96.684,00	116.026,82
Erfasste versicherungsmathematische Verluste (Gewinne)	88,00	- 2.879,00	0,00
Verpflichtungsübergang abzüglich Rentenzahlungen	156.645,84	- 135.579,84	162.973,18
Bilanzansatz am Ende der Periode	2.690.233,00	2.411.255,16	2.366.886,00

Der laufende Dienstzeitaufwand, der Zinsaufwand und die erfassten versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste von insgesamt EUR 122.332,00 (2005: EUR 179.949,00, 2004: EUR 142.026,82) werden in den Personalaufwendungen erfasst.

Die gezahlten Leistungen setzen sich aus den lfd. Rentenzahlungen, Entgeltumwandlungen und Übertragungen zusammen.

Die Entwicklung des Anwartschaftsbarwerts (Defined Benefit Obligation) und die Überleitung zum Bilanzansatz lassen sich wie folgt herleiten:

(in EUR)	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Defined Benefit Obligation am Anfang der Periode	2.322.545,16	2.152.767,00	1.847.767,00
Laufender Dienstzeitaufwand	32.401,00	86.144,00	26.000,00
Zinsaufwand	89.843,00	96.684,00	116.026,82
Gezahlte Leistungen	156.645,84	- 135.579,84	162.973,18
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-40.284,00	122.530,00	0,00
Defined Benefit Obligation am Ende der Periode	2.561.151,00	2.322.545,16	2.152.767,00
Noch nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne	129.082,00	88.710,00	214.119,00
Bilanzansatz am Ende der Periode	2.690.233,00	2.411.255,16	2.366.886,00



## (20) Sonstige Rückstellungen

(in EUR)	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Rückstellungen im Personalbereich	3.496.973,05	4.445.542,12	3.711.436,83
davon > 1 Jahr	995.849,00	1.273.519,00	818.800,00
Rückstellungen im Verkaufsbereich	1.113.893,10	1.407.979,61	615.317,97
Rückstellungen für Ertragsteuern	4.329.850,00	2.423.800,00	1.487.250,00
Übrige sonstige Rückstellungen	1.031.137,73	767.583,36	744.841,53
Summe	9.971.853,88	9.044.905,09	6.558.846,33

Die Gesellschaft ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Hierzu gehören insbesondere Risiken aus den Bereichen Verkauf sowie übrige Rückstellungen. Bei den Verkaufsrückstellungen handelt es sich um Garantie- und Nachlaufkostenrückstellungen. Die übrigen sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für fehlende Eingangsrechnungen.

Die Ergebnisse von gegenwärtig anhängigen und künftigen Verfahren können nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, so dass aufgrund von Entscheidungen Aufwendungen entstehen können, die nicht im vollen Umfang durch Versicherungen abgedeckt sind und wesentliche Auswirkungen auf das Geschäft und seine Ergebnisse haben können. Nach Einschätzung des Vorstandes sind in den gegenwärtig anhängigen Rechtsverfahren Entscheidungen mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu Lasten der SMT Scharf Gruppe nicht zu erwarten.

Sämtliche sonstige Rückstellungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Da die Auswirkungen einer Abzinsung unwesentlich sind, wurde auf eine solche Abzinsung verzichtet.

Die Rückstellungen haben sich in 2006 wie folgt entwickelt:

Rückstellungen	Stand	Währungsu	Überträge	Inanspruchnahme	Zuführung	Auflösung	Stand
	01.01.2006	nr.-					31.12.2006
		Differenz					
<b>SUMME Rückstellungen gesamt</b>	<b>11.456.161,06</b>	<b>5,48</b>	<b>0,00</b>	<b>2.076.080,61</b>	<b>4.549.566,69</b>	<b>1.267.565,72</b>	<b>12.662.086,89</b>
Summe langfristige Rückstellungen	3.684.774,16	0,00	0,00	138.415,64	433.008,48	293.285,00	3.686.082,00
Altersversorgung	2.411.255,16	0,00	1.800,00	122.255,64	399.433,48	0,00	2.690.233,00
sonst. langfristige Personalrückstellungen	1.273.519,00	0,00	-1.800,00	16.160,00	33.575,00	293.285,00	995.849,00
Summe kurzfristige Rückstellungen	7.771.386,90	5,48	0,00	1.937.664,97	4.116.558,21	974.280,72	8.976.004,89
Steuern	2.423.800,00	0,00	0,00	0,00	1.906.050,00	0,00	4.329.850,00
Personalbereich	3.172.023,12	-113,72	0,00	1.249.036,03	693.725,03	115.474,35	2.501.124,06
Verkaufsbereich	1.407.979,61	330,46	0,00	338.213,27	574.657,84	530.861,54	1.113.893,10
Sonstige Rückstellungen	767.584,17	-211,27	0,00	350.415,67	942.125,34	327.944,83	1.031.137,73

## (21) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzten sich wie folgt zusammen:

(in EUR)	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Verzinsliche Schulden	5.272.597,02	65.904,88	8.279,46
(davon fällig < 1 Jahr)	446.463,52	30.995,16	8.279,46
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.705.978,93	761.092,03	1.028.992,12
(davon fällig < 1 Jahr)	1.705.978,93	761.092,03	1.028.992,12
Erhaltene Anzahlungen	837.322,07	3.468.459,08	534.922,25
(davon fällig < 1 Jahr)	837.322,07	3.468.459,08	534.922,25
Sonstige Verbindlichkeiten	1.074.667,46	724.113,84	830.185,61
(davon fällig < 1 Jahr)	1.074.667,46	724.113,84	830.185,61
Summe	8.890.565,48	5.019.569,83	2.402.379,44
(davon fällig < 1 Jahr)	4.064.431,98	4.984.660,11	2.402.379,44

Die erhaltenen Vorauszahlungen stellen im Voraus geleistete Anzahlungen verschiedener Kunden dar. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere kurzfristige Verpflichtungen gegenüber dem Finanzamt.

## F. Angaben zur Erläuterung der Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die flüssigen Mittel der SMT Scharf Gruppe durch Mittelzuflüsse und –abflüsse im Laufe der Berichtsperiode verändert haben. Entsprechend IAS 7 wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfond umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel, d.h. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, soweit sie innerhalb von drei Monaten (gerechnet vom Erwerbszeitpunkt) ohne nennenswerte Wertschwankungen verfügbar sind, abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten.

Die Einflüsse aus wechselkursbedingten Änderungen der flüssigen Mittel betragen EUR 3.333,19 (Vorjahr: EUR 19.828,20).

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt, d.h. zahlungsbezogen ermittelt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird demgegenüber aus dem Periodenergebnis indirekt abgeleitet.

Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sind folgende Ein- und Auszahlungen enthalten:

(in Euro)	2006	2005	2004
Erhaltene Zinsen	239.335,76	404.140,84	242.528,07
Gezahlte Zinsen	536.909,20	2.194,86	54.024,69
Gezahlte Ertragsteuern	837.142,83	1.590.752,59	935.519,44

---

## **G. Sonstige Angaben**

### **(22) Haftungsverhältnisse**

Es bestehen keine wesentlichen branchenunüblichen Haftungsverhältnisse.

### **(23) Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für Pkws und Kopierer.

Die Verträge haben Laufzeiten bis zu fünf Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln.

Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden 2006 Zahlungen in Höhe von EUR 123.632,94 (2005: EUR 81.747,93; 2004: EUR 113.455,37) aufwandswirksam unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die nominale Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasingverhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

(in EUR)	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Fällig innerhalb eines Jahres	74.383,77	98.826,13	67.895,66
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	120.200,94	224.267,70	249.571,59
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0,00	0,00	0,00
Summe	194.584,71	323.093,83	317.467,25

### **(24) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen**

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine Vergütung zahlbar nach Ablauf des Geschäftsjahres. Bei unterjährigem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat ist die Vergütung zeitanteilig zu zahlen. Die Höhe der Vergütung wird durch die Hauptversammlung festgelegt. Für 2006 wurde bislang keine Vergütung festgesetzt.

Der Vorstand erhielt aufgrund eines Beratungsvertrages mit der SMT Scharf GmbH in 2006 Bezüge in Höhe von EUR 50.176,00.

Die Geschäftsführer der SMT Scharf GmbH erhielten in 2006 Bezüge in Höhe von EUR 394.955,10.

Unter den sozialen Abgaben wurden Aufwendungen für die gesetzliche Rentenversicherung für die Geschäftsführer der SMT Scharf GmbH in 2006: EUR 12.183,12 (2005: EUR 12.168,00, 2004: EUR 12.051,12 ) erfasst.

Nahe stehende Personen:

Aufsichtsrat der SMT Scharf AG:

Bis zum 5. Dezember 2006:

Georg Wengert, Gottmadingen, Wirtschaftsprüfer, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Sascha Wengert, Gottmadingen, Rechtsanwalt

Katharina Wengert, Gottmadingen, Rechtsanwältin

Ab dem 5. Dezember 2006:

Dr. Dirk Markus, Feldafing,  
Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Florian Kawohl, Frankfurt/Main,  
Director Research,  
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Ulrich Radlmayr, Schondorf a.A.,  
Rechtsanwalt

Vorstand der SMT Scharf AG:

Bis zum 5. Dezember 2006 war Frau Anne-Marie Wengert alleiniges  
Vorstandsmitglied.

Seit dem 5. Dezember 2006 ist Herr Dr. Friedrich Trautwein alleiniges  
Vorstandsmitglied.

Mit folgenden nahe stehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24  
wurden im Geschäftsjahr 2006 Geschäfte abgewickelt:

AURELIUS Investkapital AG, München,  
OK Cable Gesellschaft für Kabel- und Verbindungsdienste mbH, München,  
Marfleet Ltd., Douglas, British Isles,  
Field Point (Luxembourg) II S.a.r.l. Luxembourg,  
Alpenländische Industriekapital AG, Baar, Schweiz,  
ILKA AG für Immobilien- und Effektenverwaltung, Hameln.

Die SMT Scharf GmbH hat von den nahe stehenden Unternehmen Dienstleistungen  
in Höhe von insgesamt EUR 249.638,00 bezogen. Außerdem stellten einige der  
aufgeführten nahe stehenden Unternehmen der SMT Scharf GmbH von Februar bis  
Juli 2006 Darlehen zur Verfügung, für die insgesamt EUR 163.812,63 Zinsen (6,5 %) gezahlt wurden.

## **(25) Angaben zu Finanzinstrumenten und finanziellen Risiken**

Die Finanzinstrumente der SMT Scharf Gruppe dienen im Wesentlichen der Finanzierung der Gruppe.

Darüber hinaus verfügt die Gruppe über verschiedene finanzielle Vermögenswerte und Schulden, insbesondere Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gruppe entstehen.

Insbesondere zur Absicherung von Währungsrisiken ist die Gruppe auch derivative Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften eingegangen.

Gemäß der finanzpolitischen Zielsetzung der Gruppe wird kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben.

Die wesentlichen finanzielle Risiken und finanzpolitischen Maßnahmen werden im Folgenden erläutert:

Management des Wechselkursrisikos:

Offene Währungspositionen werden ab einem Wert von 5 T€ durch Devisentermingeschäfte gesichert.

Die SMT Scharf Gruppe unterliegt aufgrund der geringen langfristigen Fremdfinanzierung derzeit keinem wesentlichen Zinsänderungsrisiko.

Liquiditätsrisiken, d.h. Risiken, dass die SMT Scharf Gruppe möglicherweise nicht mehr in der Lage sein könnte, die Finanzmittel zu beschaffen, die zur Begleichung ihrer Verpflichtungen notwendig sind, werden durch Planungen des Cash-Flows und dessen ständige Kontrolle überwacht.

Ausfallrisiken, d.h. Risiken, dass Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, werden durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen, die Festlegung von Obergrenzen und Kontrollverfahren gesteuert.

Das max. Ausfallrisiko entspricht den Buchwerten der bilanziellen Vermögenswerte.

Das Rohstoffpreisrisiko ist aktuell unwesentlich.

Die originären Finanzinstrumente werden – unter Berücksichtigung erforderlicher Wertänderungen – zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, soweit es sich nicht um die Anteile an den Geldmarktfonds handelt, die zum Zeitwert bilanziert werden.

Die SMT Gruppe hält – mit Ausnahme von Devisentermingeschäften – keine derivativen Finanzinstrumente.

Ein Marktrisiko, d.h. Risiko aus Preisänderungen an den Finanzmärkten, besteht hier nur eingeschränkt. Cash Flow oder fair value Hedges waren 2006 nicht erforderlich und wurden daher nicht eingesetzt.

## **(26) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.



## **H. Angaben zur erstmaligen IFRS-Anwendung gemäß IFRS 1**

Der vorliegende Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 wurde erstmals nach den Vorschriften des IASB im Sinne des IFRS 1 erstellt und offengelegt. Er enthält alle nach IFRS geforderten Vergleichsinformationen für 2005 und 2004. Als „date of transition“ (Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS) wurde der 1. Januar 2004 bestimmt.

Für die Geschäftsjahre 2004 und 2005 wurden keine Konzernabschlüsse der SMT Scharf Gruppe bzw. des Teilkonzerns DBT Maschinenfabrik Scharf GmbH offengelegt. Somit werden keine Überleitungsrechnungen für das Eigenkapital und das Periodenergebnis gemäß IFRS 1.39 erstellt und erläutert.

**SMT Scharf Gruppe**  
**Konzern-Anlagespiegel zum 31. Dezember 2004 (IFRS)**

		<b>Anfangs- bestand 01.01.2004</b>	<b>Kursdiff. aus Anfangsbestand</b>	<b>Zugang</b>	<b>Kursdiff. aus Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Kursdiff. Aus Abgang</b>	<b>Endbestand 31.12.2004</b>
Sonstiges	Brutto	219.327,89	-3.885,83	20.871,26	0,00	989,35	0,00	243.095,63
	Wertb	79.908,16	-3.723,18	30.753,94	119,99	989,35	0,00	113.515,92
	<b>Netto</b>	<b>139.419,73</b>	<b>-162,65</b>	<b>-9.882,68</b>	<b>-119,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>129.579,71</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	Brutto	<b>219.327,89</b>	<b>-3.885,83</b>	<b>20.871,26</b>	<b>0,00</b>	<b>989,35</b>	<b>0,00</b>	<b>243.095,63</b>
	Wertb	<b>79.908,16</b>	<b>-3.723,18</b>	<b>30.753,94</b>	<b>119,99</b>	<b>989,35</b>	<b>0,00</b>	<b>113.515,92</b>
	Netto	<b>139.419,73</b>	<b>-162,65</b>	<b>-9.882,68</b>	<b>-119,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>129.579,71</b>
Grundstücke und Gebäude	Brutto	13.860.546,51	-4.113,38	0,00	0,00	21.858,21	0,00	13.842.801,68
	Wertb	5.567.856,01	-3.731,69	522.845,84	264,31	21.858,21	0,00	6.072.839,64
	Netto	<b>8.292.690,50</b>	<b>-381,69</b>	<b>-522.845,84</b>	<b>-264,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.769.962,04</b>
davon Investment Property	Brutto	477.222,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	477.222,18
	Wertb	328.620,43	0,00	8.070,23	0,00	0,00	0,00	336.690,66
	Netto	<b>148.601,75</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.070,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>140.531,52</b>
Technische Anlagen und Maschinen	Brutto	3.270.408,00	-25.670,10	412.331,12	0,00	102.160,19	0,00	3.606.249,03
	Wertb	2.101.840,44	-18.570,52	164.986,97	3.804,24	61.808,77	3.974,82	2.223.418,58
	Netto	<b>1.168.567,56</b>	<b>-7.099,58</b>	<b>247.344,15</b>	<b>-3.804,24</b>	<b>40.351,42</b>	<b>-3.974,82</b>	<b>1.382.830,45</b>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	Brutto	5.877.722,47	-12.292,66	328.743,75	0,00	391.786,13	0,00	5.826.972,75
	Wertb	4.114.759,35	-11.695,70	324.999,42	515,83	382.151,07	74,68	4.069.744,55
	Netto	<b>1.762.963,12</b>	<b>-596,96</b>	<b>3.744,33</b>	<b>-515,83</b>	<b>9.635,06</b>	<b>-74,68</b>	<b>1.757.228,20</b>
Sachanlagen	Brutto	<b>23.008.676,98</b>	<b>-42.076,14</b>	<b>741.074,87</b>	<b>0,00</b>	<b>515.804,53</b>	<b>0,00</b>	<b>23.276.023,46</b>
	Wertb	<b>11.784.455,80</b>	<b>-33.997,91</b>	<b>1.012.832,23</b>	<b>4.584,38</b>	<b>465.818,05</b>	<b>4.049,50</b>	<b>12.366.002,77</b>
	Netto	<b>11.224.221,18</b>	<b>-8.078,23</b>	<b>-271.757,36</b>	<b>-4.584,38</b>	<b>49.986,48</b>	<b>-4.049,50</b>	<b>10.910.020,69</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>Brutto</b>	<b>23.228.004,87</b>	<b>-45.961,97</b>	<b>761.946,13</b>	<b>0,00</b>	<b>516.793,88</b>	<b>0,00</b>	<b>23.519.119,09</b>
	<b>Wertb</b>	<b>11.864.363,96</b>	<b>-37.721,09</b>	<b>1.043.586,17</b>	<b>4.704,37</b>	<b>466.807,40</b>	<b>4.049,50</b>	<b>12.479.518,69</b>
	<b>Netto</b>	<b>11.363.640,91</b>	<b>-8.240,88</b>	<b>-281.640,04</b>	<b>-4.704,37</b>	<b>49.986,48</b>	<b>-4.049,50</b>	<b>11.039.600,40</b>

**SMT Scharf Gruppe**  
**Konzern-Anlagespiegel zum 31. Dezember 2005 (IFRS)**

(in EUR )		<b>Anfangs- bestand 01.01.2005</b>	<b>Kursdiff. aus Anfangsbestand</b>	<b>Zugang</b>	<b>Kursdiff. aus Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Kursdiff. aus Abgang</b>	<b>Endbestand 31.12.2005</b>
Sonstiges	Brutto	243.095,63	-1.760,92	571.992,37	0,00	0,00	0,00	816.848,92
	Wertb	113.515,92	-1.747,58	36.629,68	11,41	0,00	0,00	151.904,59
	<b>Netto</b>	<b>129.579,71</b>	<b>-13,34</b>	<b>535.362,69</b>	<b>-11,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>664.944,33</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	Brutto	<b>243.095,63</b>	<b>-1.760,92</b>	<b>571.992,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>816.848,92</b>
	Wertb	<b>113.515,92</b>	<b>-1.747,58</b>	<b>36.629,68</b>	<b>11,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>151.904,59</b>
	<b>Netto</b>	<b>129.579,71</b>	<b>-13,34</b>	<b>535.362,69</b>	<b>-11,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>664.944,33</b>
Grundstücke und Gebäude	Brutto	13.842.801,68	-1.844,95	8.133,13		0,00	0,00	13.852.779,76
	Wertb	6.072.839,64	-1.845,02	443.904,38	0,00	0,00	0,00	6.518.589,04
	<b>Netto</b>	<b>7.769.962,04</b>	<b>0,07</b>	<b>-435.771,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.334.190,72</b>
- davon Investment Property	Brutto	477.222,18	0,00		0,00	0,00	0,00	477.222,18
	Wertb	336.690,66	0,00	7.819,00	0,00	0,00	0,00	344.509,66
	<b>Netto</b>	<b>140.531,52</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.819,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>132.712,52</b>
Technische Anlagen und Maschinen	Brutto	3.606.249,03	-19.318,46	231.710,79	0,00	188.466,38	0,00	3.668.811,90
	Wertb	2.223.418,58	-8.218,27	246.656,19	4.043,11	183.354,46	1.764,09	2.297.217,60
	<b>Netto</b>	<b>1.382.830,45</b>	<b>-11.100,19</b>	<b>-14.945,40</b>	<b>-4.043,11</b>	<b>5.111,92</b>	<b>-1.764,09</b>	<b>1.371.594,30</b>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	Brutto	5.826.972,75	-6.353,80	364.041,04	0,00	338.849,73	0,00	5.858.517,86
	Wertb	4.069.744,55	-5.531,68	293.516,20	417,02	331.185,78	76,55	4.037.947,12
	<b>Netto</b>	<b>1.757.228,20</b>	<b>-822,12</b>	<b>70.524,84</b>	<b>-417,02</b>	<b>7.663,95</b>	<b>-76,55</b>	<b>1.820.570,74</b>
Sachanlagen	Brutto	<b>23.276.023,46</b>	<b>-27.517,21</b>	<b>603.884,96</b>	<b>0,00</b>	<b>527.316,11</b>	<b>0,00</b>	<b>23.380.109,52</b>
	Wertb	<b>12.366.002,77</b>	<b>-15.594,97</b>	<b>984.076,77</b>	<b>4.460,13</b>	<b>514.540,24</b>	<b>1.840,64</b>	<b>12.853.753,76</b>
	<b>Netto</b>	<b>10.910.020,69</b>	<b>-11.922,24</b>	<b>-380.191,81</b>	<b>-4.460,13</b>	<b>12.775,87</b>	<b>-1.840,64</b>	<b>10.526.355,76</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>Brutto</b>	<b>23.519.119,09</b>	<b>-29.278,13</b>	<b>1.175.877,33</b>	<b>0,00</b>	<b>527.316,11</b>	<b>0,00</b>	<b>24.196.958,44</b>
	<b>Wertb</b>	<b>12.479.518,69</b>	<b>-17.342,55</b>	<b>1.020.706,45</b>	<b>4.471,54</b>	<b>514.540,24</b>	<b>1.840,64</b>	<b>13.005.658,35</b>
	<b>Netto</b>	<b>11.039.600,40</b>	<b>-11.935,58</b>	<b>155.170,88</b>	<b>-4.471,54</b>	<b>12.775,87</b>	<b>-1.840,64</b>	<b>11.191.300,09</b>

**SMT Scharf Gruppe**  
**Konzern-Anlagespiegel zum 31. Dezember 2006 (IFRS)**

(in EUR )		<b>Anfangs- bestand 01.01.2006</b>	<b>Kursdiff. aus Anfangsbestand</b>	<b>Zugang</b>	<b>Kursdiff. aus Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Kursdiff. aus Abgang</b>	<b>Endbestand 31.12.2006</b>
Sonstiges	Brutto	816.848,92	-193,28	78.255,12	0,00	0,00	0,00	895.297,32
	Wertb	151.904,59	-193,28	121.241,69	0,76	0,00	0,00	273.340,32
	<b>Netto</b>	<b>664.944,33</b>	<b>0,00</b>	<b>-42.986,57</b>	<b>-0,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>621.957,00</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	Brutto	<b>816.848,92</b>	<b>-193,28</b>	<b>78.255,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>895.297,32</b>
	Wertb	<b>151.904,59</b>	<b>-193,28</b>	<b>121.241,69</b>	<b>0,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>273.340,32</b>
	Netto	<b>664.944,33</b>	<b>0,00</b>	<b>-42.986,57</b>	<b>-0,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>621.957,00</b>
Grundstücke und Gebäude	Brutto	13.852.779,76	-252,35	85.807,00	0,00	523.910,87	0,00	13.414.928,24
	Wertb	6.518.589,04	-202,19	413.264,90	-2.592,72	404.440,35	0,00	6.525.023,06
	Netto	<b>7.334.190,72</b>	<b>-50,16</b>	<b>-327.457,90</b>	<b>2.592,72</b>	<b>119.470,52</b>	<b>0,00</b>	<b>6.889.905,18</b>
- davon Investment Property	Brutto	477.222,18	0,00	0,00	0,00	477.222,18	0,00	0,00
	Wertb	344.509,66	0,00	13.242,00	0,00	357.751,66	0,00	0,00
	Netto	<b>132.712,52</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.242,00</b>	<b>0,00</b>	<b>119.470,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Technische Anlagen und Maschinen	Brutto	3.668.811,90	-3.257,47	6.098,57	0,00	189.257,86	0,00	3.488.910,08
	Wertb	2.297.217,60	-1.246,51	257.364,20	1.708,21	52.446,78	290,62	2.504.799,12
	Netto	<b>1.371.594,30</b>	<b>-2.010,96</b>	<b>-251.265,63</b>	<b>-1.708,21</b>	<b>136.811,08</b>	<b>-290,62</b>	<b>984.110,96</b>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	Brutto	5.858.517,86	-723,18	552.107,01	0,00	79.578,47	0,00	6.331.769,58
	Wertb	4.037.947,12	-657,90	337.460,80	-64,66	79.356,67	1,80	4.296.642,69
	Netto	<b>1.820.570,74</b>	<b>-65,28</b>	<b>214.646,21</b>	<b>64,66</b>	<b>221,80</b>	<b>-1,80</b>	<b>2.035.126,89</b>
Sachanlagen	Brutto	<b>23.380.109,52</b>	<b>-4.233,00</b>	<b>644.012,58</b>	<b>0,00</b>	<b>792.747,20</b>	<b>0,00</b>	<b>23.235.607,90</b>
	Wertb	<b>12.853.753,76</b>	<b>-2.106,60</b>	<b>1.008.089,90</b>	<b>-949,17</b>	<b>536.243,80</b>	<b>292,42</b>	<b>13.326.464,87</b>
	Netto	<b>10.526.355,76</b>	<b>-2.126,40</b>	<b>-364.077,32</b>	<b>949,17</b>	<b>256.503,40</b>	<b>-292,42</b>	<b>9.909.143,03</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>Brutto</b>	<b>24.196.958,44</b>	<b>-4.426,28</b>	<b>722.267,70</b>	<b>0,00</b>	<b>792.747,20</b>	<b>0,00</b>	<b>24.130.905,22</b>
	<b>Wertb</b>	<b>13.005.658,35</b>	<b>-2.299,88</b>	<b>1.129.331,58</b>	<b>-948,41</b>	<b>536.243,80</b>	<b>292,42</b>	<b>13.599.805,19</b>
	<b>Netto</b>	<b>11.191.300,09</b>	<b>-2.126,40</b>	<b>-407.063,89</b>	<b>948,41</b>	<b>256.503,40</b>	<b>-292,42</b>	<b>10.531.100,03</b>

## „Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der SMT Scharf AG aufgestellten IFRS Konzernabschluss - bestehend aus IFRS Konzernbilanz, IFRS Konzerngewinn- und -verlustrechnung, IFRS Konzerneigenkapitalspiegel, IFRS Konzernkapitalflussrechnung und IFRS Konzernanhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs.1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstandes der SMT Scharf AG. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den IFRS Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den IFRS Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des IFRS Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der IFRS Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 26. Januar 2007

Verhülsdonk & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Michael Hüchtebrock  
Wirtschaftsprüfer

Rainer Grote  
Wirtschaftsprüfer

## **Bericht des Aufsichtsrates der SMT Scharf AG, Hamm**

**gemäß § 171 Abs. 2 AktG**

**für das Geschäftsjahr 2006**

Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrates, Herr Georg Wengert (Vorsitzender), Herr Sascha Wengert (stellvertretender Vorsitzender) und Frau Katharina Wengert, haben ihre Ämter mit Wirkung zum 5. Dezember 2006 niedergelegt. Bis zum Zeitpunkt der Niederlegung der Ämter war die SMT Scharf AG nicht operativ tätig. Es handelte sich um eine reine Vorratsgesellschaft. Zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden am 5. Dezember 2006 Herr Dr. Dirk Markus, Herr Ulrich Radlmayr und Herr Florian Kawohl gewählt. Herr Dr. Dirk Markus wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Herr Florian Kawohl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Der derzeit amtierende Aufsichtsrat der SMT Scharf AG hat im Geschäftsjahr 2006 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung regelmäßig und zeitnah überwacht. Er hat sich vom Vorstand über die Lage und Entwicklung des Unternehmens, grundsätzliche Fragen der künftigen Geschäftsführung, insbesondere den Planungen zur Durchführung eines Börsengangs und sonstige wichtige Geschäftsvorfälle regelmäßig mündlich und schriftlich unterrichten lassen.

Der derzeit amtierende Aufsichtsrat ist im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einer turnusmäßigen Sitzung mit dem Vorstand zusammen getreten. Ausschüsse des Aufsichtsrates bestanden im Berichtszeitraum nicht.

In den Sitzungen des Aufsichtsrates wurden alle Themen und Fragen von wesentlicher Bedeutung sowie die Berichte des Vorstands eingehend behandelt. In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 5. Dezember 2006 wurde Herr Dr. Friedrich Trautwein für die Dauer von drei Jahren zum Vorstandsmitglied bestellt.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und Konzernabschluss nebst Lageberichten für das Geschäftsjahr 2006 wurde durch die Verhülsdonk & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. In seiner Sitzung am 1. Februar 2007 hat der Aufsichtsrat unter Beteiligung des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Konzernabschluss nebst Lageberichten für das Geschäftsjahr 2006 seinerseits geprüft. Herr Wirtschaftsprüfer Grote hat für den bestellten Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat umfänglich berichtet und stand ausführlich für Fragen zur Verfügung. Nach ausführlicher Erläuterung ist der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses durch den Abschlussprüfer aufgrund seiner eigenen Prüfung beigetreten. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss oder den Konzernabschluss zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom

Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 endend am 31. Dezember 2006 ausdrücklich gemäß § 171 Abs. 2 Satz 4 AktG gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Der Vorstand der Gesellschaft hat vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der Gesellschaft in Höhe von 31.325,34 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat hat diesen Vorschlag geprüft und ihm zugestimmt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungen und Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr und wünscht für die Herausforderungen des neuen Geschäftsjahres viel Erfolg.

Hamm, den 1. Februar 2007

---

Dr. Dirk Markus  
Vorsitzender des Aufsichtsrates